

DEUTSCHE AUSGABE

ELLE

GANZ
WEIT
OBEN
SPEKTAKULÄRE
BERGHOTELS

NOVEMBER
2021
DEUTSCHLAND € 7,00
ÖSTERREICH € 7,00
SCHWEIZ SFR 11,00

FARM
TO
FACE
SO EFFEKTIV
WAR
NATURKOSMETIK
NOCH NIE

mountain
CHIC

DER OUTDOOR-STIL
EROBERT JETZT DIE
STADT. BEQUEM,
COOL, EINFACH UNWIDERSTEHLICH!



1. Eisblöcke fürs Wohnzimmer: Glastische „Crack“ von GLAS ITALIA, ab 1.575 €. 2.+3. MIU MIU's moderner Ski-Stil auch für die Stadt: mit Strickhaube, Daunen-Ensembles und coolen Yeti-Stiefeln. 4. Die stilleuchte Bühne für die neuen Looks: der visionäre SKYSPACE in Lech mit Lichtkunst von James Turrell



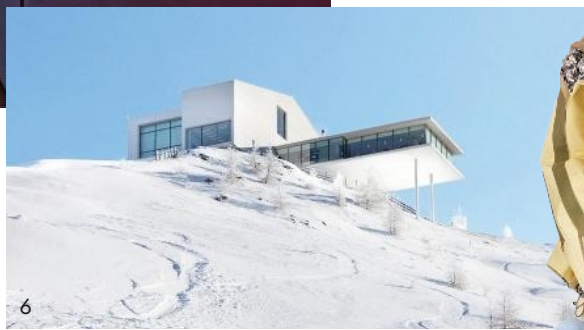
GIPFEL- GLÜCK

... findet man auch abseits
der PISTE: Denn neue alpine
OUTDOOR-Looks erobern
jetzt die STADT.
Und kreieren einen
neuen ZEITGEIST ...

Après-Ski im Louvre? Die Mode macht, was sie will! Und so sorgte der französische Designer Nicolas Ghesquière für einen „der“ Überraschungsmomente der aktuellen Wintershows. Für Louis Vuitton ließ er Models durch das ehrwürdige Museum wandern wie zu einer modischen Pistenparty: Eingepackt in moderne Ski-anoraks, gefüttert mit silberner Wärmefolie. Darunter Fleece und Bauchtasche, dazu die Skibrille lässig um den Hals gehängt. Im Hintergrund lief Club-Musik dazu. Und so kamen die Berge bis nach Paris ...



6. Passend zum modernen Outdoor-Look schmücken futuristische Bauten jetzt die Berge: wie ganz neu das LUMEN MUSEUM inmitten der italienischen Dolomiten mit einer großen Sammlung moderner Fotografie



5. Felsbrocken inspirierten ROLL & HILL zur Leuchte „Maxhedron“, P. a. A.



“
Outdoor ist nicht
mehr nur
funktional – es wird
jetzt modisch

Nicht nur Ghesquière outete sich in dieser Saison als Bergfan. Auch für viele andere Designer scheint Gebirge das aktuelle Lieblingsthema. Und sie interpretieren es spannend neu: Denn alpine Mode verlässt jetzt die Piste. Erobert den urbanen Raum. Und wirkt hier sehr modern, cool und zeitgeistig. Von Hüttengaudi und Zirbelstube nicht mehr die Spur. Wie kam es nur dazu? Outdoor-Labels wie The North Face oder Patagonia waren die Vorreiter: In den letzten Wintern sah man ihre funktionalen Puffer-Jacken und Snowboardhosen schon durch die Großstädte laufen. Und sie wirken überhaupt nicht deplatziert. Sondern plötzlich genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Denn Sportarten wie Eisbaden bis Langlaufen erreichen immer mehr städtische Parks und Seen von Berlin bis München. Und so wanderte manches wärmende Freiluft-Gadget, wie die Thermojacke, in den Stadt-Alltag und wurde dort heimisch. Und ermöglichte im letzten

Corona-Winter auch Fahrradfahren statt U-Bahn – auch bei Schneeregen. Wasserabweisendem Nylon, Wärmeschutz und Leuchtreifen sei Dank! In diesem Winter wird der coole, praktische Outdoor-Stil jetzt endgültig zum Streetstyle werden. Und wirklich auch Museen und Clubs erreichen. Denn die neuen alpinen Stücke sind nicht mehr nur funktional. Sie werden jetzt richtig modisch und urban: Gleich eine ganze Kollektion widmete Miuccia Prada diesem modernen Mountain-



1. Gletschereis: Glaskrug und Gläser „Ultima Thule“ von IITTALA, je um 130 € und 38 € (2er-Set). 2. Eskimo 2.0: TOD'S entdeckt die Schlappohrmütze wieder. 3. Club-Atmosphäre im SKY-SPACE in Lech. 4. Klare Linien vor Bergpanorama: Das ganze Lookbook von JIL SANDER+ wurde in den Bergen fotografiert

Look für die Stadt. In ihrem Lieblingskigegebiet Cortina d'Ampezzo schickte sie für Miu-Miu Models in geometrisch gesteppten Skioveralls in Candy-Colours ins Gebirge. Dazu Retro-Strickhauben. Und Yeti-Overknees zu zarten Partykleidern. Für einen fast Hintergrund-Sound von mystisch bis motivierend sorgte Minimal Electro.

Und auch Virginie Viard holt für Chanel die Skihose in den Nachtclub: In elegantem Schneeweiß, aus gestepptem Logo-Satin, ließ sie Models darin im legendären Pariser „Chez Castel“ tanzen. Tauschte nur die Skistiefel gegen Stiletto ein. Ähnliches bei Hermès: Hier erinnern Duos aus Nylonjacke und -hose an Snowboard-Looks der Nineties. In Kastanienfarben und mit Seidenrolli in Smaragd gewinnen sie aber gleich an urbaner Eleganz. Und bei Burberry feiert die Steghose, Ski-Star der Seventies, ein Comeback zu Strumpfstiefeln und schneeweißem Oversize-Pulli. Saint Laurent kombiniert ein

*Der neue alpine
Mix vereint Berg & Stadt:
wie die
Daunenjacke
zum Slip-Dress* ”

weißes Yeti-Top zu langen Kristallohringen. Und Khaite die dicke Daunenjacke zum zarten Slip-Dress... Was für ein spannender Mix, der Stadt und Berg jetzt modern zusammenbringt. Und unseren Wunsch, hier und dort gleichzeitig zu sein, wunderbar erfüllt. Was für viele Modedesigner bestimmt auch inspirierend war: Immer mehr futuristische Architektur entsteht in den Alpenlandschaften. Wie Zaha Hadids Messner Mountain Museum auf dem Kronplatz in Südtirol. Der Skyspace-Lichtraum von James Turrell in Lech. Oder das galaktische Restaurant „Ice Q“ in Sölden. Coffeetables erinnern jetzt an Eisplatten. Leuchten an Felsbrocken. Und die neue Mode passt perfekt dazu. Angezogen mit Skijacke und Co. könnte bald die Frage kommen: „Gehst du jetzt in die Berge – oder ins ‚Berghain‘?“ JULIAN TIEFENBACHER